

Ordination**Prof.Dr. Manfred Frey**

Feldgasse 23/15 A-1080 Wien

Tel +43 (0)1 409.09.09

Fax +43 (0)1 409.09.09-4

Confraternität**Privatklinik Josefstadt**

Skodagasse 32 A-1080 Wien

Tel +43 (0)1 401.14-0

Internationales Zentrum für Facialischirurgie**Prof. Dr. Manfred Frey****International Center for Facial Nerve Surgery**

Feldgasse 23/15 A-1080 Wien

Tel +43 (0)1 409.09.09

Fax +43 (0)1 409.09.09-4

FETTABSUGUNG (Liposuction)**KURZINFO**

OP-Dauer:	ca. 2 - 4 Stunden (je nach Umfang)
Anästhesie:	lokale Betäubung oder Vollnarkose
Klinikaufenthalt:	2 - 3 Nächte
Gesellschaftsfähig:	nach ca. 1 Woche
Sport:	nach ca. 4 - 6 Wochen

Die ständige Verbesserung der Operationstechniken zur Fettabsaugung haben diesen Eingriff zu einem der häufigsten in der Plastischen Chirurgie gemacht. Er ist besonders gut geeignet, diätresistente Fett-pölster in den „Problemzonen“ dauerhaft zu entfernen. Im Gegensatz dazu eignet sich Liposuction nicht dazu, eine allgemeine Fettleibigkeit zu behandeln, welche nur diätetischen Reduktionen zugänglich ist. Diese Operationstechnik ist gut geeignet, durch Fettansammlungen gestörte Körperkonturen zu korrigieren, aber nicht dazu, eine allgemeine Gewichtsreduktion zu erzielen.

Die durch konservative Maßnahmen wie körperliche Aktivität und Diät kaum behandelbaren Fettverteilungsstörungen betreffen bei der Frau die typischen Reithosendeformität, Fettdepots an den seitlichen Hüften und den Innenseiten der Oberschenkel und Knie, beim Mann den sogenannten Schwimmreifen mit den betonten Fettansammlungen an den Flanken und im Bauchbereich, seltener die Taille, den Hals oder die Oberarme. Bei der durch mich bevorzugte Methode der Fettabsaugung wird nach Infiltration der betroffenen Region mit Liposuction-Lösung durch die eingeführte Saugkanüle über mechanische Vibration der Kanülenspitze das Fettgewebe zerkleinert und kann dadurch leichter abgesaugt werden, ohne dabei das umgebende Gewebe und die versorgenden Gefäße und Nerven zu schädigen. Das Einführen der Saugkanülen erfolgt über kleinste Hautschnitte in natürlichen Hautfalten, sodass die resultierenden Narben kaum identifiziert werden können.

Unmittelbar nach der Fettabsaugung ist durch die unvermeidbare Gewebsschwellung der erzielte Reduktionseffekt wenig sichtbar und wird nach dem Rückgang der Schwellung, welcher durch das konsequente Tragen von spezieller Kompressionskleidung für ca. 1 Monat nach der Operation unterstützt wird, erst vollständig erkennbar. Die Begradigung der Kontur wird noch weiter durch die postoperative Schrumpfung des Unterhautfettgewebes komplettiert. Die Ausbildung von Blutergüssen in der Umgebung der Operationsgebiete ist unvermeidbar. Diese werden jedoch in wenigen Wochen nach der Operation ohne zusätzliche Maßnahmen resorbiert. Meistens ist eine längere Thromboseprophylaxe nach Operationen zur Fettabsaugung angezeigt. Die Notwendigkeit kann nur in individuellen Beratungsgesprächen abgeklärt werden.

Je nach Region und Ausmaß der Fettabsaugung kann die Operation in Lokalanästhesie oder in Vollnarkose durchgeführt werden.